

Wahlinformation

Oberbürgermeisterwahl

2015 / 1

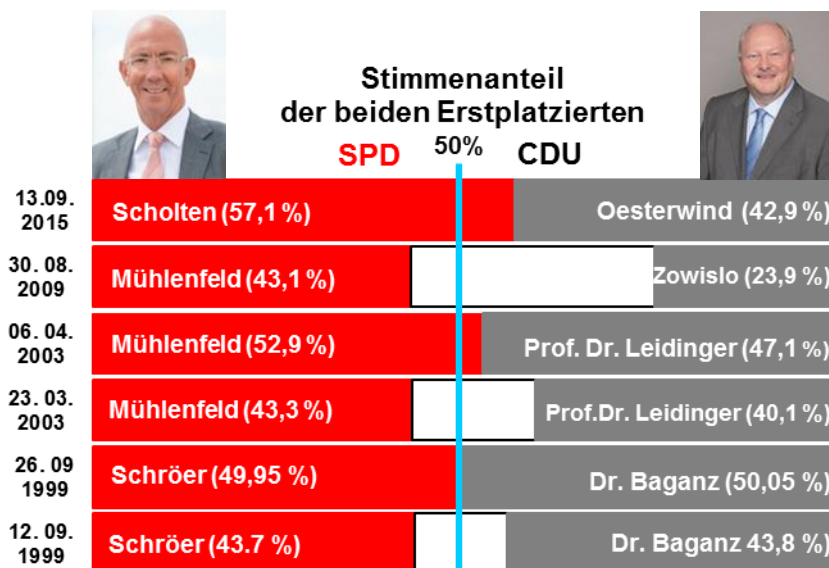
Ulrich Scholten

direkt zum Oberbürgermeister gewählt!

Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 13. September 2015

Tag der Wahl		Wahlberechtigte	Wähler / Beteiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen		
					insgesamt	Ulrich Scholten SPD	Werner Oesterwind CDU
13.09.2015	abs. in %	133.190	48.685 36,6	1.518 3,1	47.167 96,9	26.952 57,1	20.215 42,9

Mit einem Stimmenanteil von 57,1 % und einem deutlichem Vorsprung von 6.737 Stimmen vor dem zweitplatzierten Bewerber gewinnt Ulrich Scholten von der SPD die vierte Direktwahl um das Amt des Oberbürgermeisters in Mülheim an der Ruhr bereits im ersten Wahlgang. Seine Amtsperiode beginnt am 21.10.2015 und endet am 31.10.2020. Er wird als Oberbürgermeister den Vorsitz im Rat führen und dort auch stimmberechtigt sein. Da er damit sein Ratsmandat verliert, wird dieses aus der Reserveliste seiner Partei nachbesetzt.



Die Wahlbeteiligung erreicht mit 36,6 % einen neuen Tiefpunkt, was auch darauf zurückzuführen ist, dass allein der Oberbürgermeister zur Wahl stand, während die Rats- und Bezirksvertreter bereits bei den Kommunalwahlen im Mai letzten Jahres gewählt worden sind. Mit diesen unterschiedlichen Wahl-

Wahlinformation

Oberbürgermeisterwahl 2015 / 1

zeiten sollte eine Entkoppelung der Bürgermeister- und Kommunalwahlen erreicht werden. Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat dieses Ansinnen der Vorgängerregierung mit dem 2013 verabschiedeten Gesetz zur Stärkung der kommunalen Demokratie zurückgenommen, um die Verantwortungsgemeinschaft der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und der Stadträte zukünftig wieder durch eine zeitgleiche Wahl zum Ausdruck zu bringen. Um dies zu erreichen wurde die 2014 beginnende Wahlperiode für die kommunalen Vertretungen einmalig auf ca. sechs Jahre verlängert und die Wahlzeit der 2015 zu wählenden Oberbürgermeister wieder auf fünf Jahre gesetzt. Ab 2020 finden dann die Wahlen der Oberbürgermeister (Hauptverwaltungsbeamten) verbunden mit den allgemeinen Kommunalwahlen wieder regelmäßig in fünfjährigen Abständen statt.

Nach Wiedereinführung der 2009 ausgesetzten Stichwahl durch das 2011 vom Landtag von Nordrhein-Westfalen verabschiedete Gesetz wäre eine solche möglich gewesen, wenn keiner der Bewerber die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten hätte. Da mit Ulrich Scholten und Werner Oesterwind nur zwei Kandidaten zur Wahl angetreten sind, wäre dieser Fall nur eingetreten, wenn beide Kandidaten die exakt gleiche Stimmenzahl erhalten hätten.

Diese Änderungen der Wahlgesetzgebung machen Vergleiche mit den vorhergegangenen Oberbürgermeisterwahlen in Mülheim an der Ruhr schwierig. Am ehesten können die erzielten Stimmenanteile mit den Ergebnissen der Jahre 1999 und 2003, als die Entscheidung jeweils in der Stichwahl zwischen den SPD- und CDU-Kandidaten gefallen war, verglichen werden. Da es sich bei der Direktwahl des Oberbürgermeisters um eine Persönlichkeitswahl mit parteipolitischer Prägung handelt, ist jeder Vergleich natürlich entsprechend zu gewichten.

57,1 % der Stimmen sind allerdings für Ulrich Scholten mit Abstand das beste Ergebnis eines Oberbürgermeister-Kandidaten in Mülheim an der Ruhr seit Einführung der Direktwahl 1999. Im Vergleich mit dem letzten Ratswahlergebnis seiner Partei schneidet er um 25,6 %-Punkte besser ab als die SPD 2014. Der entsprechende Abstand von Werner Oesterwind zum CDU-Ergebnis fällt mit 11,4 %-Punkten weniger als halb so hoch aus.

Die Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung fällt mit 36,6 % auf ein neues Rekordtief bei allgemeinen politischen Wahlen in Mülheim an der Ruhr. Verglichen mit der letzten OB-Wahl 2009 bedeutet das ein Minus von 15,3 %-Punkten. Da diese letzte OB-Wahl aber gemeinsam mit der Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen durchgeführt wurde, ist auch dieser Vergleich entsprechend zu gewichten. Vergleicht man mit der vorletzten OB-Wahl 2003, die allein in Mülheim an der Ruhr stattgefunden hat, liegt die Beteiligung aber auch um 5,5 %-Punkte niedriger als bei der Hauptwahl und um 3,1 %-Punkte niedriger als bei der Stichwahl.

Beteiligung bei den Mülheimer Oberbürgermeisterwahlen seit 1999 ¹⁾

Kommunalwahlen	13.09.2015	30.08.2009 ²⁾	06.04. 2003		26.09. 1999	
	Hauptwahl		Stichwahl	Hauptwahl	Stichwahl	Hauptwahl
Wahlberechtigte	133.190	134.866	136.182	136.182	137.778	137.779
Wahlscheinanträge	13.329	15.363	10.061	9.734	15.615	15.524
in%	10,0	11,4	7,4	7,1	11,3	11,3
Abgegebene Stimmen	48.685	69.947	54.018	57.386	63.507	73.241
Wahlbeteiligung in %	36,6	51,9	39,7	42,1	46,1	53,2
dar. Urnenwähler	36.420	55.700	45.284	48.414	50.276	58.793
	27,3	41,3	33,3	35,6	36,5	42,7
dar. Briefwähler	12.265	14.247	8.734	8.972	13.231	14.448
in % der Wahlberechtigten	9,2	10,6	6,4	6,6	9,6	10,5
in % der Wähler	25,2	20,4	16,2	15,6	20,8	19,7

1) Seit 1999 wird der Oberbürgermeister von den Wahlberechtigten direkt gewählt!

Wahlberechtigt sind Deutsche und EU-Bürger ab 16 Jahren!

2) 2009 fand nur ein Wahlgang statt, die Mehrheit der Stimmen reichte zur Direktwahl!

Während die Beteiligung in den Wahllokalen am Wahlsonntag (sog. Urnenwahl) mit 27,6 % diesmal extrem niedrig ausfällt, haben sich immerhin 9,0 % der Wahlberechtigten per Brief beteiligt. Damit haben ein Viertel der Wähler (24,6 %) ihre Stimme im Vorfeld des Wahlsonntags per Brief abgegeben. Dieser Anteil liegt deutlich über dem bei den bisherigen Oberbürgermeisterwahlen in Mülheim an der Ruhr. Das entspricht dem Trend bei allen Wahlgängen der letzten 30 Jahre in Mülheim an der Ruhr und ist auch darauf zurückzuführen, dass die Unterlagen immer häufiger online oder per E-Mail angefordert werden.

Vergleich der Brief- und Urnenwahlergebnisse

Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2015

- Vergleich Brief- / Urnenwahl -

Oberbürgermeisterwahl	Briefwahl		Urnenwahl		Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Wähler / Beteiligung	12.265	9,2	36.420	27,3	48.685	36,6
gültige Stimmen	11.972	x	35.195	x	47.167	96,9
Stimmenverteilung						
SPD Ulrich Scholten	6.390	53,4	20.562	58,4	26.952	57,1
CDU Werner Oesterwind	5.582	46,6	14.633	41,6	20.215	42,9

Im Zuge der zunehmenden Briefwahlbeteiligung haben sich die Unterschiede der Ergebnisse der einzelnen Parteien bei den Brief- und bei den sog. Urnenwählern, die ihre Stimme am Wahlsonntag in den Wahllokalen abgeben, weiter verringert. Insbesondere gilt das für die beiden „Großen“, von denen die CDU traditionell bei der Briefwahl, die SPD in der Regel bei der Urnenwahl besser abschneidet.

Ulrich Scholten gewinnt auch in der Briefwahl mit 53,4 % die absolute Stimmenmehrheit und liegt mit 6,8 %-Punkten vor Werner Oesterwind. Noch deutlicher fällt sein Vorsprung bei der Urnenwahl um 16,8 %-Punkte aus.

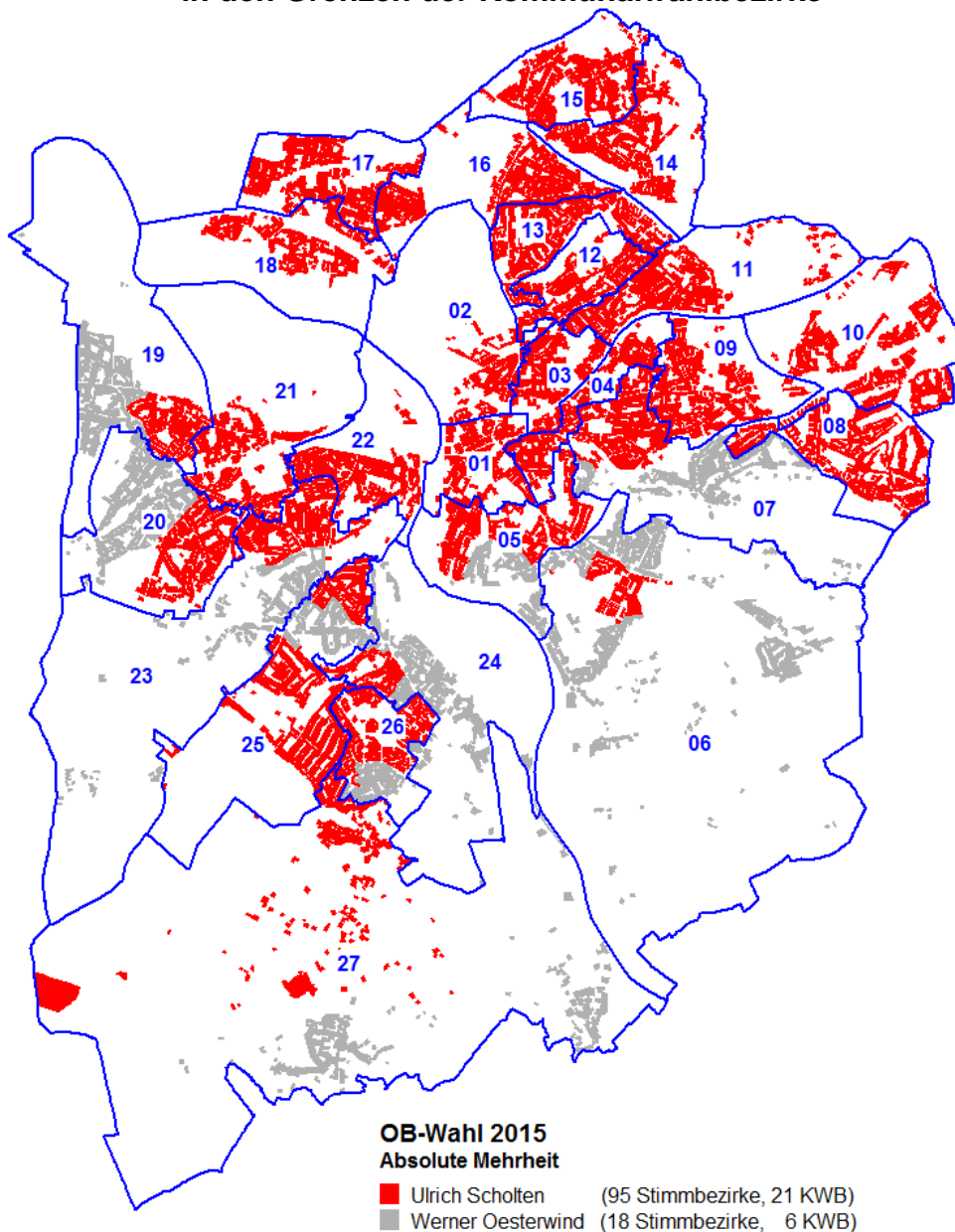
Wahlinformation

Oberbürgermeisterwahl 2015 / 1

Die Mehrheitsverhältnisse in den 27 Kommunalwahlbezirken

Der neu gewählte Oberbürgermeister Ulrich Scholten gewinnt in 21 von 27 Kommunalwahlbezirken (KWB) die Mehrheit der Stimmen, Werner Oesterwind liegt in 6 KWB vorne. Ulrich Scholten gewinnt nicht nur in den nördlichen Stadtteilen Styrum, Dümpten, Heißen, der Innenstadt mit Eppinghofen, Broich-Nord und Speldorf-Nordost, wo die SPD auch bei der letzten Ratswahl vorne lag, sondern auch in Holthausen-Nord, im Broicher Süden, an der Saarner Kuppe und sogar am Kahlenberg, wo die CDU traditionell sehr stark abschneidet. Der CDU-Kandidat liegt in Holthausen-Süd, in drei von vier Saarner und in zwei von drei Speldorfer KWB vorne.

Mehrheitsverhältnisse in den Stimmbezirken in den Grenzen der Kommunalwahlbezirke



*) Die Namen der Kommunalwahlbezirke enthält die Tabelle auf der folgenden S. 5

Die Karte auf der Seite 4 zeigt die Mehrheitsverhältnisse in den 113 Urnenwahlbezirken in den Grenzen der 27 Kommunalwahlbezirke. In 95 Urnenwahlbezirken gewinnt Ulrich Scholten die Mehrheit, in 18 liegt Werner Oesterwind vorne. In den 27 Briefwahlbezirken gehen die Briefwahlstimmen aus allen Stimmbezirken eines Kommunalwahlbezirkes ein, sie sind von daher auf der Stimmbezirksebene kartografisch nicht darstellbar. In 18 Briefwahlbezirken gewinnt Ulrich Scholten die Mehrheit, in 9 Werner Oesterwind. Alle 140 Stimmbezirksergebnisse werden nach Feststellung des endgültigen amtlichen Endergebnisses in einer weiteren Wahlinformation veröffentlicht.

Oberbürgermeisterwahl 2015: Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken

Kommunalwahlbezirke	Wahlberechtigte	Wähler / Beteiligung		Ulrich Scholten		Werner Oesterwind	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
01 Stadtmitte - Zentrum	4179	1.405	33,6	816	60,6	531	39,4
02 Eppinghofen - Nordwest	3903	898	23,0	561	65,5	295	34,5
03 Eppinghofen - Ost	4772	1.523	31,9	1033	70,8	426	29,2
04 Stadtmitte - Ost	4877	1.657	34,0	1009	63,9	571	36,1
05 Kahlenberg	5544	2.649	47,8	1381	53,8	1.187	46,2
06 Holthausen - Süd	5733	2.756	48,1	1170	43,7	1.510	56,3
07 Holthausen - Nord	5644	2.475	43,9	1305	54,1	1.108	45,9
08 Heißen - Süd, Heimaterde	5184	2.170	41,9	1369	65,6	718	34,4
09 Heißen - Mitte	5323	1.858	34,9	1126	62,5	676	37,5
10 Heißen - Ost	5161	1.640	31,8	948	59,5	644	40,5
11 Winkhausen	4243	1.638	38,6	948	60,2	627	39,8
12 Mellinghofen	3843	1.187	30,9	753	64,9	407	35,1
13 Dümpten - Süd	5525	1.823	33,0	1245	70,5	522	29,5
14 Dümpten - Nordost	4523	1.584	35,0	948	61,4	595	38,6
15 Dümpten - Nordwest	4703	1.533	32,6	945	64,1	529	35,9
16 Dümpten - Styrum	4887	1.380	28,2	838	62,4	504	37,6
17 Styrum - Nord	4959	1.305	26,3	768	61,1	488	38,9
18 Styrum - Süd	4185	1.024	24,5	652	65,8	339	34,2
19 Speldorf - Nordwest	5152	1.874	36,4	905	49,8	913	50,2
20 Speldorf - Süd	5286	2.371	44,9	1092	47,4	1.212	52,6
21 Speldorf - Nordost	4547	1.447	31,8	910	65,0	489	35,0
22 Broich - Nord	5614	2.017	35,9	1219	62,5	732	37,5
23 Broich - Süd	5643	2.207	39,1	1129	52,7	1.015	47,3
24 Saarn - Zentrum	4900	1.997	40,8	915	47,2	1.025	52,8
25 Saarn - Siedlungen	5432	2.527	46,5	1218	49,4	1.250	50,6
26 Saarer Kuppe	4622	1.980	42,8	983	50,8	952	49,2
27 Saarn-Süd mit Selbeck und Mintard	4806	1.760	36,6	766	44,6	950	55,4
Gesamtstadt	133.190	48.685	36,6	26.952	57,1	20.215	42,9

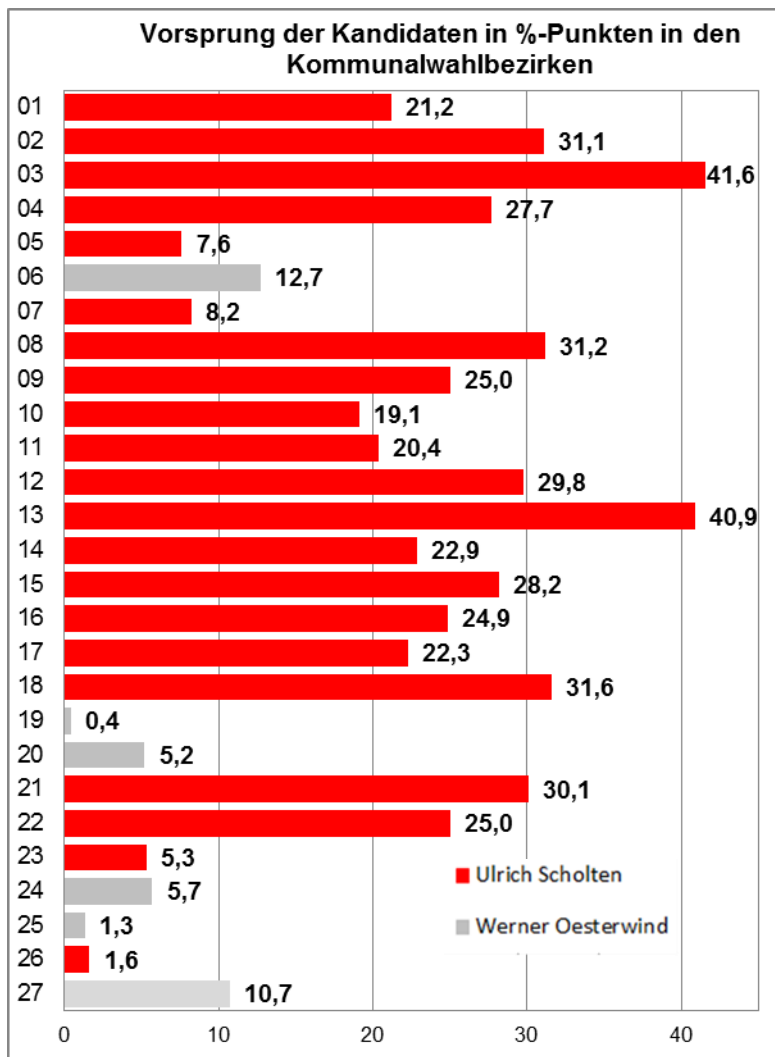
Ulrich Scholten kommt in seinem Heimatbezirk Eppinghofen-Ost (KWB 03) mit 70,8 % der Stimmen auf sein bestes Ergebnis. Im traditionell stärksten SPD-Bezirk Dümpten-Süd (KWB 13) bekommt er ebenfalls mehr als 70 %. In beiden Bezirken liegt sein Vorsprung damit bei mehr als 40 %-Punkten. In weiteren 14 Bezirken be-

Wahlinformation

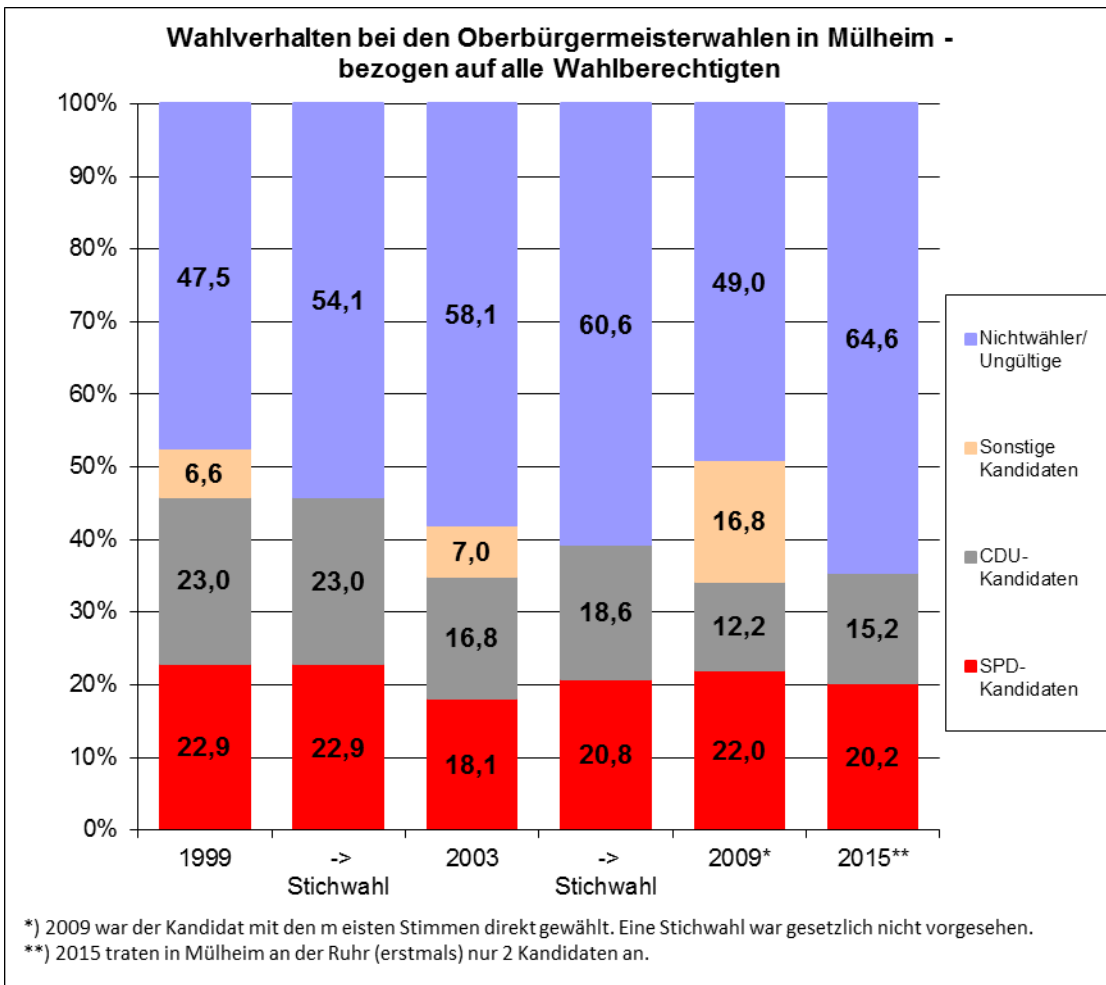
Oberbürgermeisterwahl 2015 / 1

kommt er mehr als 60 % der Stimmen. Am geringsten fällt sein Vorsprung an der Saarer Kuppe (KWB 26) mit 1,6 %-Punkten aus.

Werner Oesterwind kommt im traditionell stärksten CDU-Bezirk Holthausen-Süd (KWB 06) mit 56,3 % der Stimmen auf sein bestes Ergebnis. Den geringsten Vorsprung verbucht er mit 0,4 %-Punkten in Speldorf-Nordwest (KWB 19). Dies ist damit auch der Bezirk mit dem knappsten Ergebnis, der Unterschied zwischen den beiden Kandidaten beträgt nur 8 Stimmen.



Die Mobilisierungsgrade der Kandidaten



Unter Berücksichtigung der vielen Nichtwähler und der ungültig abgegebenen Stimmzettel, deren Anteil mit 3,1 % ebenfalls relativ hoch ausfällt, können die beiden angetretenen Kandidaten gemeinsam nur knapp mehr als ein Drittel der Wahlberechtigten dazu bewegen, ihnen die Stimme zu geben. Bezieht man die Stimmen der einzelnen Kandidaten auf die Gesamtheit der Wahlberechtigten, lässt sich feststellen, welchen Anteil diese jeweils für sich mobilisiert haben.

Alle in dieser Schnellinformation veröffentlichten Daten basieren auf dem vorläufigen amtlichen Endergebnis. Das endgültige Ergebnis wird in der Sitzung des Wahlausschusses am Dienstag, dem 15. September 2015, festgestellt.

Nach der Feststellung des endgültigen amtlichen Endergebnisses wird eine Wahlinformation mit allen Ergebnissen in den 140 Stimmbezirken erscheinen.

Mülheim an der Ruhr, den 13. September 2015